

Qualität der Lehre, zukunftsorientierte Forschung und individuelle Weiterbildung: Unseren Erfolg belegen positive Rankings und die hohe Zufriedenheit unserer Studierenden, Absolventen, Professoren und Mitarbeiter. Attraktive Arbeitsbedingungen sind für uns selbstverständlich, ebenso Gesundheitsförderung und Kinderbetreuung am Campus. Werden Sie Teil eines innovativen und lebendigen Teams.

Wir bieten zum Sommersemester 2020 oder später in der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften eine Stelle (entsprechend der BesGr. W2, befristet auf fünf Jahre im Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis auf Zeit) als

Professorin oder Professor (m/w/d)

für das Lehrgebiet „**Biopsychosoziale Medizin**“.

Gesucht wird eine anerkannte Wissenschaftspersönlichkeit, die das Lehrgebiet in den Studiengängen der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften vertritt. Die Entwicklung des Fachgebietes findet Schwerpunkte in der Entwicklung eines grundlegenden Lehrangebots biopsychosozialer Medizin für alle Studiengänge der Fakultät sowie der Entwicklung des Fachgebiets für Forschungen der Fakultät. Die Translation der biopsychosozialen Medizin in die verschiedenen Studiengänge der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften erfolgt auf Grundlage eines zu entwickelnden didaktischen Konzepts, das interprofessionelle Konzepte der Therapie und Gesundheitsförderung verfolgt.

Die bisherigen beruflichen Schwerpunkte des Bewerbers/der Bewerberin (m/w/d) liegen in der Versorgung akuter Situation sowie in der Versorgung chronischer Erkrankungen in entsprechenden Settings, dazu gehören insbesondere die Schmerzmedizin, die Palliative Versorgung, die Psychotherapie und die Suchtmedizin. Die Professur zielt auf die Erprobung und Weiterentwicklung neuer Rollen von Gesundheitsberufen in unterschiedlichen Versorgungsformen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Etablierung von First Contact Systemen für Gesundheitsberufe sowie der gesundheitlichen Versorgung in verschiedenen Settings sowie die sich dazu verändernde professionelle und verantwortungsbezogene Versorgerrolle von Gesundheitsberufen im Gesundheitswesen. Die Professur setzt bei der Entwicklung einer professionellen Akteursrolle im Gesundheitswesen auf die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Akteuren.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium;
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird;
- pädagogische Eignung;
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen;

Der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.



Die Technische Hochschule Deggendorf strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an.

Wenn Sie sich für eine Professur an der Technischen Hochschule Deggendorf berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis über den beruflichen Werdegang und die entsprechenden fachbezogenen Referenzen) bis zum 30.11.2019. Bitte nutzen Sie hierfür unser Bewerbungsmanagement (www.th-deg.de/stellenangebote)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Technische Hochschule Deggendorf
Natalie Steinbeißer
Tel. 0991/3615-236
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf



innovativ & lebendig